



Kleine Anfrage

Claudia Papst-Dippel (AfD), Volker Richter (AfD) und Arno Enners (AfD)
vom 09.11.2021

Aufnahme von COVID-19-Patienten aus anderen Ländern

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Wie dem Artikel aus dem „Deutschen Ärzteblatt“ vom 1. November 2021 entnommen werden kann, nimmt die Bundesrepublik Deutschland COVID-19-Patienten aus Rumänien auf. Insgesamt sollen bis zum 3. November voraussichtlich 18 erkrankte Rumänen zur Weiterbehandlung in deutschen Kliniken aufgenommen werden. Laut Angaben der Bundeswehr, welche die Erkrankten ausfliegt, benötigen alle intensivmedizinische Betreuung. Die Bundeswehr wird gemäß einem Auftrag der Bundesregierung tätig.

Vier der ersten sechs Ausgeflogenen sollten in Krankenhäuser in Bochum, Krefeld und Bergisch-Gladbach gebracht werden, zwei erkrankte Personen in das Bundeswehr-Krankenhaus in Koblenz.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Sofern auch eine Aufnahme von COVID-19-Patienten aus anderen Ländern für Hessen geplant ist, in welchen hessischen Kliniken werden die erkrankten Personen aufgenommen?

Derzeit (22. Dezember 2021) besteht keine Planung für die Aufnahme von Patientinnen und Patienten aus anderen Ländern.

Frage 2. Wenn von Seiten der Landesregierung eine Aufnahme von COVID-19-Patienten aus anderen Ländern geplant ist, betrifft die stationäre Aufnahme in hessische Kliniken nur Personen, welche intensivmedizinisch betreut werden müssen?

Nach den bisherigen Erfahrungen ist zu erwarten, dass ausschließlich intensivmedizinische Betreuungskapazitäten angefragt werden.

Frage 3. Wie hoch ist bereits aktuell die Anzahl von intensivpflichtigen, invasiv-beatmeten Patienten, erkrankt an COVID-19, aufgenommen aus anderen Ländern, in hessischen Kliniken?

Derzeit (22. Dezember 2021) gibt es keine Patientinnen und Patienten aus anderen Ländern.

Frage 4. Wenn bereits zur Entlastung von Gesundheitssystemen anderer Länder COVID-19-Patienten von dort übernommen wurden, in welchen hessischen Kliniken werden diese derzeit intensivmedizinisch betreut?

Siehe die Antwort auf Frage 3.

Frage 5. Nach welchen Auswahlkriterien werden COVID-19-Patienten aus anderen Ländern ausgesucht, um ausgeflogen und hessischen Kliniken versorgt zu werden?

Die Patientinnen und Patienten werden nach medizinischen Kriterien ausgewählt.

Frage 6. Wenn von Seiten der Landesregierung eine Aufnahme von COVID-19-Patienten aus anderen Ländern geplant ist, wie will die Landesregierung sicherstellen, dass ausreichend intensivmedizinische Kapazitäten für die eigene Bevölkerung bereitgehalten werden?

Die Frage stellt sich derzeit nicht.

Frage 7. Wenn von Seiten der Landesregierung eine Aufnahme von COVID-19-Patienten aus anderen Ländern geplant ist, wie wirkt sich die Belegung der intensivmedizinischen Kapazitäten durch eingeflogene Patienten auf die Hospitalisierungsrate aus?

Da die Hospitalisierungsinzidenz auf Grundlage der gesamten Zahl der in sieben Tagen neu in die stationäre Behandlung aufgenommenen von Patientinnen und Patienten ermittelt wird, ist die Aufnahme einzelner Personen aus anderen Ländern ohne nennenswerte Bedeutung für die Hospitalisierungsinzidenz.

Wiesbaden, 22. Dezember 2021

In Vertretung:
Anne Janz